

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 59.

Freitag, den 28. Februar.

1845.

Dem hiesigen correspondirenden Publicum wird hiermit bekannt gemacht, daß wegen Geschäftswechsels der bisherigen Herren Inhaber der beiden Brieffammlungen Nr. 7 und Nr. 11 solche, und zwar

Nr. 7 dem Herrn Kaufmann **S. Delschig**, Nicolaistraße Nr. 39/555,

und

Nr. 11 dem Herrn Kaufmann **H. A. Büren**, Neumarkt Nr. 14/48,

übertragen worden sind.

Leipzig, den 26. Februar 1845.

Königliches Ober-Postamt.
Sebenstreit.

Bekanntmachung.

Dieserjenigen Studirenden der Medicin, welche königliche, Meißner Procuratur-, Ministerial- oder Facultäts-Stipendien genießen, werden andurch aufgefordert,

den ersten März 1845,

welcher zu Abhaltung der ersten halbjährigen Prüfung pro term. Reminiscere angesetzt worden, Nachmittags um 2 Uhr in dem neu eingerichteten Locale der medicinischen Facultät über dem Convictorio Behufs der abzuhaltenden Prüfung sich einzufinden.

Zugleich wird die genaue Beobachtung der Vorschriften der Stipendiaten-Ordnung wiederholt in Erinnerung gebracht, und haben alle Diejenigen, welche denselben nachzukommen unterlassen, die daraus erwachsenden Nachteile sich selbst zuzuschreiben.

Leipzig, den 12. Februar 1845.

Die medicinische Facultät daselbst.

Dr. **Job. Christ. Aug. Clarus**, d. Z. Decant.

Bekanntmachung.

Nach Erledigung einer Zugführerstelle bei der 8. Compagnie ist bei der deshalb stattgehabten Wahl

Herr **Carl Gottlob Auerbach**, Holzwaarenhändler,

zum Zugführer ernannt und von dem Communalgardens-Ausschusse in dieser Charge bestätigt worden.

Das aufgenommene Wahlprotocoll nebst Stimmzetteln liegt bis zum 8. März d. J. in dem Bureau des Ausschusses zur Einsicht jedes Betheiligten bereit.

Leipzig, den 25. Februar 1845.

Der Communalgardens-Ausschuss.

G. Haase, Commandant.

E. Hermsdorf, Prot.

An die Actionaire der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Liebe Herren Collegen! Ich bin einer von den alten wirklichen Actionairen, bin von Anfange her der Sache in Freud und Leid treu geblieben, bin zufrieden mit dem vollendeten Werke, zufrieden mit der Verwaltung, zufrieden mit der Rente, war zufrieden mit den Beschlüssen der General-Versammlungen, aber ich bin nicht zufrieden mit dem Beschluß der letzten außerordentlichen General-Versammlung, nicht zufrieden damit, daß wir den Weiterbau der Bahn von Dresden nach Prag zu nicht längst angefangen, nicht zufrieden damit, daß wir selbst (?) den Bau abgelehnt, nicht zufrieden, daß wir (?) den Vortheil dieses Weiterbaues nicht besser in der Mehrzahl begriffen haben; über das Letztere bin ich sogar höchlich erstaunt.

Doch noch ist nicht Alles verloren! Nach der, im so eben erschienenen Geschäftsberichte enthaltenen Einladung zur General-Versammlung zu urtheilen, scheint es nicht ganz unwahrscheinlich, daß noch zu erlangen ist, was wir (?) von uns gewiesen haben, und sogar noch etwas mehr. Es scheint Aussicht vorhanden zu sein, daß die Hohe Staatsregierung den allerdings

nothwendigen Brückenbau übernehmen und mit einem Darlehn von einer Million zu 2^o/_o auf 20 Jahre uns zu Hülfe kommen will. Wenn diese Aussicht nicht da wäre, so würde auch die Andeutung davon nicht gegeben sein; also nehmen wir es so an und beleuchten wir kurz, was wir zu thun haben.

Es ist zweierlei zu erwägen: Die Kosten des Baues und der Nutzen des in einer schon bestehenden Administration erweiterten Betriebes.

Der Bau der Leipzig-Dresdner Bahn, welche mit Inbegriff der Magdeburger Strecke 17 Meilen lang ist, hat 6¹/₂ Millionen, also 383,000 Thlr. pr. Meile gekostet, wovon wohl zu merken 580,000 Thlr. circa für Locomotiven und Wagen damals ausgegeben werden mußten, was jetzt etwa die Hälfte kosten würde. Als das erste Bauwerk der Art hat sie das Lehrgeld für ganz Deutschland bezahlet, also schon deshalb sehr theuer bauen müssen, hat zwei große Strombrücken, zwei große Viaducte, einen sehr theuern Tunnel, den Wackerschen Einschnitt und viele, viele sehr bedeutende Erdarbeiten, überhaupt fast ohne Unterbrechung nur Einschnitte und Dämme, mit einem Worte einen sehr schweren Bau zu führen gehabt, und Holz,